

Aschaffenburg

Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26

„Adolf Luther: Materie und Licht“

03. 12. 2000 bis 14. 01. 2001

Di: 14.00–17.00 Uhr

Mi–So: 10.00 – 13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Bad Mergentheim

Deutschordensmuseum, Schloß 16

„Barbie World: Vom deutschen Fräuleinwunder zum Kulturobjekt in aller Welt“

23. 11. 2000 bis 04. 03. 2001

Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Bamberg

Staatsbibliothek, Neue Residenz

„Das Buch mit sieben Siegeln:

Die Bamberger Apokalypse“

26. 11. 2000 bis 31. 01 2001

tägl.: 10.00–17.00 Uhr / 24. u. 31. 12. geschlossen

Bayreuth

Kunstmuseum, Altes Rathaus, Maximilianstr. 33

„Käthe Kollwitz:

Radierungen, Lithographien, Holzschnitte“

03. 12. 2000 bis 11. 02. 2001

Di–So: 10.00–17.00 Uhr / Mi u. Do: bis 20.00 Uhr

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

„In Bayern angekommen – Die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Bayern nach 1945“

14. 01. bis 04. 03. 2001

Di/Mi: 9.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Do/Fr: 9.00–13.00 Uhr Sa/So: 11.00–17.00 Uhr

Fürth / Bayern

Jüdisches Museum, Königstraße 89

„Zeichen des Alltags“

22. 11. 2000 bis 18. 02. 2001

So–Fr: 10.00–17.00 Uhr / Di bis 20.00 Uhr

Gerolzhofen

Stadtmuseum Altes Rathaus, Marktplatz 20

„Welterfolg Nähmaschine“

Mo–Fr: 8.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Sa: 11.00–12.00 und 15.00–17.00 Uhr

So: 14.00–16.00 Uhr

Hof

Museum Bayerisches Vogtland, Unteres Tor 5

„Für'n Zehner Glück und Seife: Ein Jahrhundert Münzautomaten“

22. 10. 2000 bis 15. 02. 2001

Mi u. Do: 9.00–17.00 Uhr / Fr: 9.00–16.00 Uhr

So: 10.00–16.00 Uhr

Hohenberg / Eger

Deutsches Porzellan Museum, Freundschaft 2

„Form – Dekor – Grafik – Zeichnung:

Abschlußarbeiten der Schüler der Staatl. Fachschule für Porzellan“

14. 10. 2000 bis 28. 01. 2001

„Das Goldene Kaiserreich:

Porzellan der napoleonischen Zeit“

01. 12. 2000 bis 06. 05. 2001

Marktbreit

Museum Malerwinkelhaus

„Der Baum muß glänzen, glitzern, funkeln ...

Glasperlen-Christbaumschmuck aus Gablonz“

18. 11. 2000 bis 07. 01. 2001

Mo–Fr: 10.00–12.00 Uhr

Di u. Fr: 14.00–16.00 Uhr

Sa, So, Feiertage: 14.00–17.00 Uhr

Geschlossen am 24., 25., 31. 12.

Marktheidenfeld

Franck-Haus, Untertorstraße 6

„Bausenwein-Batik“

20. 01. bis 18. 02. 2001

Di–Sa: 14.00–18.00 Uhr

So, Feiertage: 10.00–18.00 Uhr

Meiningen

Museum Schloß Elisabethenburg

„Sammelleidenschaft – Nützliches und Skuriles“

23. 11. 2000 bis 25. 03. 2001

Di–So: 9.00–17.00 Uhr

Miltenberg

Stadtmuseum, Am Marktplatz

„Unter Dampf – Mythos Eisenbahn“

01. 12. 2000 bis 07. 01. 2001

Mi–So: 11.00–16.00 Uhr

Neustadt bei Coburg

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie,
Hindenburgplatz 1
„Kunterbunte Puppenwelt:
Puppen von 1780 bis 2000“
20. 10. 2000 bis 16. 04. 2001
tägl.: 10.00–17.00 Uhr
Geschlossen: 24.–26. 12. und 31. 12.–01. 01.

Nürnberg

Spielzeugmuseum Lydia Bayer, Karlstr. 13–15
„Käthe Kruse – 90 Jahre Puppentradition“
24. 11. 2000 bis 22. 04. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr / Mi: 10.00–21.00 Uhr

Schweinfurt

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Straße 11–13
„Helmut Gutbrod: Zeichenfelder“
01. 12. 2000 bis 21. 01. 2001
Di–Fr: 14.00–17.00 Uhr
Sa, So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr
Geschlossen: 24., 25., 31. 12. und 01. 01.

Wertheim

Grafschaftsmuseum, Rathausgasse 10
„Bunzlau. Stadt des ‘Guten Tones’“
28. 10. bis 31. 12. 2000
Tägl.: 10.00–17.00 Uhr
Geschlossen: 24., 25. und 31. 12.

Würzburg

Industrie- und Handelskammer, Mainaustr. 35
„Gertrude Elvira Lantenhammer: Lagepläne“
01. 12. 2000 bis 27. 01. 2001
Mo–Do: 8.00–20.00 Uhr / Fr: 8.00–17.00 Uhr
Sa: 8.00–12.00 Uhr
In den Schulferien:
Mo–Do: 8.00–16.00 Uhr / Fr: 8.00–13.00 Uhr

Wunsiedel

Fichtelgebirgsmuseum, Spitalhof
„Winter im Fichtelgebirge“
06. 12. 2000 bis 11. 02. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Fränkisches in Kürze

Voller Einsatz für Oberfranken

Mit einem Aktionsprogramm will die bayerische Staatsregierung den wirtschaftlichen Aufwärtstrend in Oberfranken verstärken. Die kürzlich vom Kabinett verabschiedete Initiative sieht höhere Zuschüsse für die Sanierung der Innenstädte, eine vermehrte Förderung der Wissenschaft, die bessere Vermarktung regionaler Produkte und eine Schärfung des touristischen Profils der Region vor. (VBI)

Immer mehr Pilger streben nach Santiago de Compostella,

das hat die Fränkische Sankt Jakobus-Gesellschaft auf ihrer diesjährigen Jahresagung in Rückersbach bei Aschaffenburg bekannt gegeben: Heuer wurden bis Ende August 1002 Pilgerpässe ausgestellt, was gegenüber dem Vorjahre eine enorme Steigerung bedeute, berichtete der Präsident der Gesellschaft, Alfred Alferink.

Zum neuen Leiter des Staatsarchivs Coburg

wurde zum 1. August 2000 Archivoberrat Dr. Stefan Nöth, der bisher am Staatsarchiv Bamberg tätig gewesen ist, bestellt. Herzlichen Glückwunsch!

Zum 16. Male wurden am St. Martinstag in Lichtenfels Persönlichkeiten aus den drei fränkischen Regierungsbezirken

mit dem „Frankenwürfel“ – der Porzellanwürfel trägt die Wappen der drei fränkischen Regierungsbezirke – ausgezeichnet. Der Würfel wird jährlich an drei wendige, witzige und widersprüchliche Franken vergeben. Die diesjährigen „gewürfelten Franken“ sind der Bürgermeister von Arnstein/Ufr. Roland Metz, der Musiker, Kabarettist und Mundartpoet Erwin Lipsky aus Wunsiedel/Ofr. und der Künstler und Heimatdichter Friedrich Schaumann aus Rothenburg/Mfr.

Die Rhön wächst immer mehr zusammen,

das wurde beim Pflanzen eines „Baumes der Nachhaltigkeit“ am Dreiländereck von Bayern, Hessen und Thüringen, nahe dem thüringischen Frankenheim, festgestellt. In der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön“ sind die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld, Schmalkalden-Meinungen, Wartburg und Fulda zusammengeschlossen. Anlaß für die Pflanzung war, daß die Arbeitsgemeinschaft heuer beim Bundeswettbewerb „Regionen der Zukunft“ einen ersten Platz belegen konnte.